



Infobrief - von Eltern für Eltern

Ausgabe 10 – Juli 2018

Liebe Eltern,

das Schuljahr neigt sich langsam dem Ende zu. Davor versorgen wir Sie auf wenigen Seiten mit komprimierten Beiträgen und Informationen aus den einzelnen Einrichtungen unseres Bildungszentrums.

Weiterhin möchten wir Sie darüber in Kenntnis setzen, dass das unerlaubte Parken in den Busbuchten/-haltestellen und Feuerwehruzufahrten ab sofort bei der Polizei angezeigt wird. Leider kam es in letzter Zeit mehrfach vor, dass der Schulbus nicht halten konnte, weil Eltern die Busbuchten/-haltestellen als Parkplatz genutzt und sich vom Auto entfernt haben. Gerade den jüngeren Schülerinnen und Schülern ist es nicht zuzumuten, über die Absperrgitter hinweg zum Bus auf die Straße zu gehen bzw. dem Bus zu einer anderen Haltebucht zu folgen. Des Weiteren ist es fahrlässig und reine Bequemlichkeit eine Feuerwehruzufahrt zu blockieren. Im Fall eines Notfalls oder eines Brandes hindert man so Retter an einer schnellen Rettung. Denken Sie daran, es geht auch um Ihre Kinder! Es gibt genügend Park- und Haltemöglichkeiten in „Gehnähe“, um ihre Kinder mit dem Auto abzuholen.

Wir wünschen Ihnen nun viel Freude beim Lesen des Infobriefs sowie schöne, erholsame Sommerferien und einen guten Start ins neue Schuljahr!

Mit herzlichen Grüßen

Steffi Buchwald &

Ihr Team der Elternbeiratsvorsitzendenkonferenz (EBVK)



Schulartübergreifendes Projekt "Ägypten"

Bereits im letzten Schuljahr wurde von einer Planungsgruppe beschlossen, ein gemeinsames Projekt aller Fünftklässler der Werkrealschule, der Realschule und des Gymnasiums am Bildungszentrum zu organisieren.

Herausgekommen ist das Projekt „Ägypten“, welches im Mai 2018 mit 230 Schülerinnen und Schülern durchgeführt wurde. An fünf Tagen erarbeiteten die Kinder vormittags in verschiedenen Angeboten das Thema.

Dabei konnten einige Stunden frei gewählt werden (z.B. ägyptisch Kochen, Hieroglyphenschrift, Lippenbalsam herstellen und noch vieles mehr), in den übrigen Stunden mussten Pflichtangebote besucht werden.

Durchgängig arbeiteten die Kinder in gemischten Gruppen aus allen Schulen und mit unterschiedlichen Lehrern. Das Fazit der Schülerinnen und Schüler fiel überwiegend sehr positiv aus.

Es wäre toll, wenn dieses Beispiel im wahrsten Sinne des Wortes Schule machen würde und in der Zukunft noch andere schulartübergreifende Projekte möglich wären.

Runder Tisch "Kommunikation und Feedbackkultur", 21. Juni 2018

In diesem Jahr war uns das Thema *Kommunikation und Feedbackkultur* wichtig, weil wir der Meinung sind, dass so manche Äußerungen von uns Eltern, aber auch von Lehrern, Erziehern sowie von unseren Kindern nicht immer angemessen sind.

Zunächst schilderten Schüler, Erzieher, Lehrer und Eltern, was in der aktuellen Kommunikation nicht immer gut läuft.

So wurde von den Schülern beklagt, dass Noten vor der gesamten Klasse vorgelesen werden oder durch herabsetzende Äußerungen persönliche **Verletzungen** entstehen.

Aus dem Kindergarten wurde der gute Kontakt zu den Eltern sowie Elterncafés gelobt. Die Erzieherinnen zeigten sich **offen für Gespräche** mit den Eltern.

Die Lehrer beklagten, dass oft zu wenig **Zeit** für Gespräche sei und brachten **Schülersprechstunden** ins Gespräch, was allgemein als gute Idee empfunden wurde.

Der Kontakt zum Elternhaus wurde von allen als sehr wichtig angesehen.

Es wurde beklagt, dass gerne der schnelle, aber unreflektierte Weg übers den Schulleiter gesucht wird anstatt zunächst **reflektiert** den **direkten Kontakt** zu den Betroffenen zu suchen.

Die Eltern äußerten selbstkritische Worte zu **respektlosem** Verhalten gegenüber Lehrern, beklagten aber auch die teilweise vorkommenden Herabsetzungen von Kindern. **Klassenveranstaltungen** wie Ausflüge wurden als sehr wichtig für das gegenseitige Kennenlernen angesehen.



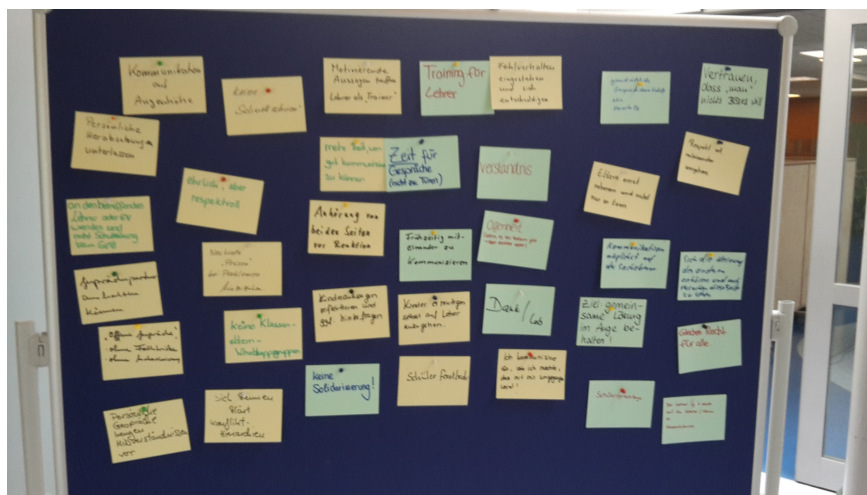
Es wurde über ein **Schülerfeedback** gesprochen und ein 5-Finger Modell vorgestellt:

- Daumen: Das fand ich gut
- Zeigefinger: Das hat mich weiter gebracht
- Mittelfinger: Das stinkt mir
- Ringfinger: Das nehme ich mit
- Kleiner Finger: Das ist zu kurz gekommen



Die Schüler begrüßen es, wenn Lehrer die Schüler nach einem Feedback fragen.

Gespräche sollen persönlich, überlegt, auf Augenhöhe, offen, ehrlich, mit gegenseitigem **Respekt** stattfinden. Für gute Gespräche muss man sich **Zeit** nehmen. Gespräche sollen motivieren, **Lob** und **Dank** sowie die Fähigkeit sich zu entschuldigen sollten selbstverständlich sein.



Aus dieser Gesprächsrunde wird ein Katalog unserer Wünsche für eine gelingende Kommunikation an unserer Schule entstehen, die wir an den Elternbrief anhängen werden.

Wir bedanken uns bei allen, die diesen Runden Tisch zu einer gelungenen Veranstaltung gemacht haben, insbesondere bei den Schülersprechern für die mutigen und offenen Worte.

Pädagogische Kommission unter neuer Leitung

Seit der letzten Sitzung im Mai hat die Pädagogische Kommission mit Martin Vallendor einen neuen Leiter.

Er tritt damit in die Fußstapfen unseres Schulpsychologen und Gymnasiallehrers Martin Schupp, der die "Pädagogische" bis vor drei Jahren geleitet hatte und unseres Schulleiters des Gymnasiums Martin Wotke, der in der Zwischenzeit die kommissarische Leitung übernahm.

Wir wünschen Martin Vallendor einen guten Start in dieses Amt!



Zukünftige Kindergarten- und Schulkinder

Zum Schuljahr 2018/19 kommen 27 Kinder aus unserem Kindergarten in die ersten Klassen unserer Grundschule. Dieses Jahr konnten aus der großen Zahl an Bewerbungen 27 Kinder neu aufgenommen werden – rund 2/3 davon sind Geschwisterkinder von St. Konrad-Kindergarten- oder Schulkindern.

Bericht: Frühjahrs-Kinderkleider-Basar, 17. Februar 2018

Wieder einmal war in der Erlanger-Halle der große Basar für alle Artikel rund ums Kind. Das Basar-Team aus Kindergarten-Eltern koordinierte erneut bestens die vielen Helfer bei Aufbau, Verkauf, Café-Betrieb und Abbau.

Der Verkauf lief sehr gut, so dass aus dem Erlös dieses Basars soziale Einrichtungen mit nennenswerten Spenden unterstützt werden konnten: 700,- Euro gingen an ein soziales Projekt, 600,- Euro an die Grundschule (wegen der zahlreichen Helfer) und 600,- Euro kommen den Kindergarten zugute.

Herzlichen Dank an alle Helfer!

Frühlingsfest & Kindergarten-Fußballturnier, 20. Mai 2018

Nach unserem traditionellen Kindergarten-Fußballturnier fand in diesem Jahr zum fünften Mal das gemeinsame Frühlingsfest aller Kindergarten-Gruppen statt, diesmal an einem Donnerstag. Viele Kinder brachten wieder die ganze Familie mit.

Vater-Kind-Wochenende, 8.-10. Juni 2018

Zum ersten Mal wurden für das Vater-Kind-Wochenende 2018 Papas mit ihren Kindern aus allen Kindergartengruppen eingeladen. So füllte sich das Haus "Märchenwiese" in Egg im Bregenzerwald wieder mit 35 Personen und einer großen Portion guter Laune.

Nach sintflutartigen Regenfällen zur Anreise am Freitag Nachmittag hatte auch das Wetter ein Einsehen und begleitete die samstägliche Wanderung durch den Gschwender Tobel, den Freibadbesuch in Hittisau und den anschließenden Grillabend bei herrlichem Sonnenschein.

Das Wochenende war wieder ein voller Erfolg - nach dem Motto: Nach dem Vater-Kind-Wochenende ist vor dem Vater-Kind-Wochenende!



Jahresabschluss: Segnungsgottesdienst in der Heilig-Kreuz-Kirche, 13. Juli 2018

Am Freitag, 13.7.2018, um 17.00 Uhr findet der Abschlussgottesdienst mit Kindersegnung in der Heilig-Kreuz-Kirche statt.

Für die musikalische Begleitung sorgen Erzieherinnen, Eltern und Angehörige wieder gemeinsam.

Abschließend sind alle in den Festsaal der GWRS zum leckeren Buffet geladen.

Termin: Herbst-Kinderkleider-Basar, 22. September 2018

Am Samstag, 22.9.2018, von 13.00-15.00 Uhr findet am Bildungszentrum St. Konrad in der Erlanger-Halle wieder der große Kinderkleider-Basar statt.

Die Veranstaltungshinweise werden auf unserer Internetseite www.bz-st-konrad.de nachzulesen sein.



Aufnahmesituation Grund- und Werkrealschule, Schuljahr 2018/2019

In der Grundschule starten wir wieder mit 5 Klassen und aus heutiger Sicht durchschnittlich 25 Kindern pro Klasse, somit sind wir hier auf dem bisherigen Niveau.

In der Werkrealschule sehen wir einen leichten Anstieg und beginnen mit 2 Klassen zu je 26 bzw. 25 Kindern. In Klasse 10 freuen wir uns ebenfalls über 2 Klassen mit 21 bzw. 16 Schülerinnen und Schülern.

Personalsituation

Aktuell sind an der GWRS seit Februar vier neue Referendare zur Ausbildung, zusätzlich wurden einige Neueinstellungen vorgenommen, so dass hoffentlich weniger Unterrichtsumstellungen notwendig sein werden.

Schulentwicklung

Im Rahmen der Seminartage in Obermarchtal hat sich die Schulleitung intensiv mit der Gestaltung und Durchführung der **Freien Stillarbeit** beschäftigt. Es wurde dort eine Arbeitsgruppe gebildet, die nun Qualitätsstandards entwickelt, um Freiarbeit in beiden Schularten, in allen Klassen, bei allen Kollegen in einen gemeinsamen Rahmen zu gießen.

Im Bereich der **Digitalisierung** nehmen wir gemeinsam mit dem Kindergarten und der Grundschule an einem Projekt teil, das vom Bischöflichen Stiftungsschulamt koordiniert wird, von verschiedenen Stiftungen unterstützt und in den nächsten drei Jahren durchgeführt wird.

Begleitend wird auch ein Konzept zum Umgang mit den modernen Medien entwickelt, das in Zusammenarbeit mit Erzieherinnen, Lehrern und Eltern zu einer für alle tragbaren Form führt, und für die Schule allgemein gültig ist. Unterstützt wird dieses Projekt am Bildungszentrum auch von der Pädagogischen Kommission sowie der internen pädagogischen Arbeitsgruppe an der GWRS. Selbstverständlich wird weiter z.B. im Elternbeirat über dieses Projekt berichtet.

In Kooperation mit dem Tagesheim werden wir die **Mittagsfreizeit** und die damit verbundenen Angebote verändern und neu gestalten. Im Dezember gab es dazu eine große Veranstaltung mit allen Mitarbeiterinnen des Tagesheimes, wo unter anderem Ideen gesammelt und Fäden gesponnen wurden, wie und was man machen könnte. Zusätzlich wurde eine Umfrage in der Sekundarstufe aller Schularten durchgeführt, um den Ist-Zustand abzufragen und Wünsche zu erfragen. Diese wurde inzwischen auch ausgewertet. Nun werden wir in Kleingruppen weiterarbeiten und versuchen, der Mittagsfreizeit ein neues Gesicht zu geben.



Werkrealschule ist "Fairtrade-School"

Im Rahmen unserer Schulfirma wurde die neue Abteilung „Fairtrade“ gegründet. Diese verkauft z.B. fair gehandelten Kaffee. Zu den Kunden gehören die Lehrerzimmer und Sekretariate, das Schülercafe und verschiedene Veranstaltungen wie z.B. der Rutenmarkt.

Die Beteiligten, Herr Buhl, Frau Pfluger, Frau Herzer-Boll und Schüler/innen der Klassen 10a und 8a haben sich für die Anerkennung als "Fairtrade-School" beworben und wir sind auch ausgewählt worden.

Dafür sagen wir natürlich ganz herzlichen Dank an alle Beteiligten für dieses wichtig soziale Engagement. Durch Veranstaltungen für die Schülerschaft und die Eltern usw. muss nun jedes Jahr dieses Siegel verteidigt werden. Darüber ist Buch zu führen und in einem Blog Bericht zu erstatten.

Wir feiern die Übergabe der Anerkennungsurkunde auch mit einer kleinen Feierstunde am 25. Oktober 2018



Personelle Situation an der Realschule

Nach Beendigung des Schuljahres werden in diesem Jahr wieder einige Lehrer in Pension gehen. Diese vakanten Stellen konnten glücklicherweise, trotz des Lehrermangels, durch Neueinstellungen besetzt werden, unter anderem auch zur Unterstützung des bilingualen Zuges ab der 9. Klasse. Zudem werden weiterhin Referendare/innen an der Realschule ausgebildet.

Schüleraufnahme: 5. Klasse wird 2018/19 4-zügig

Das kommende Schuljahr wird für die 5. Klassen erstmalig 4-zügig. Aufgrund der großen Anmeldezahl durch die eigene Grundschule, durch Geschwisterkinder und durch Außenmeldungen wurde dieser Schritt in Betracht gezogen. Durch das Freiwerden von Räumlichkeiten innerhalb des Bildungszentrums konnte dieses Vorhaben, mit Abstimmung des Schulamtes, auch realisiert werden.

Dies stellt jedoch eine einmalige Situation dar und eine neue Fortführung der 4-Zügigkeit im Schuljahr 2019/2020 ist momentan nicht geplant.

SMV Tombola

Die SMV der Realschule hat gemeinsam mit der SMV des Gymnasiums eine Tombola zugunsten von zwei erkrankten Mitschülern der RS veranstaltet.

Mit dem Erlös von über 1200 Losen können nun diese Mitschüler und deren Familien finanziell unterstützt werden. Dank der Spenden von Firmen aus der Region konnten auch ca. 300 Sachpreise bzw. Gutscheine zur Verfügung gestellt werden, wodurch die Spannung bei den Schülern während der Ziehung sichtlich erhöht wurde.

Vielen Dank hierfür an das Team der SMV für die Organisation und die Durchführung und auch an diejenigen, die sich an der Tombola beteiligt haben.

Helfer fürs "Gesunde Pausenbrot"

Nach wie vor ist das Team des gesunden Pausenbrots auf der Suche nach Helfern, die sich hier beteiligen und einbringen möchten.

Es wäre schön, wenn sich hierfür Eltern melden würden, damit das von Eltern initiierte und bei Schülern sehr beliebte "Gesunde Pausenbrot" weitergeführt werden kann.

Interessierte können sich direkt bei Frau Dagmar Bott melden: hbott@t-online.de



Realschule sucht noch Mitglieder für die Theologische Kommission

Seit zwei Schuljahren ist die Realschule in der Theologischen Kommission nur mit einem, anstatt mit zwei Mitgliedern vertreten. Im kommenden Schuljahr muss dieses Amt aber definitiv neu besetzt werden, so dass wir nun auf der Suche nach zwei interessierten Eltern sind, die sich hierfür gerne engagieren möchten. Es ist hierfür **nicht** zwingend erforderlich Elternvertreter zu sein, so dass auch Eltern in Frage kommen können die bisher noch kein Amt bekleiden.

Auf der Homepage von St. Konrad wird die Theologische Kommission mit ihren Aufgaben und Tätigkeiten vorgestellt:

<https://www.bz-st-konrad.de/bz-uebergreifend/gremien-gruppen/theologische-kommission/>

Wer Interesse hat und noch weitere Informationen benötigt, kann sich über unsere in der Fußzeile aufgeführte Mail-Adresse gerne an den Elternbeirat der RS wenden.



Kollegium am Gymnasium

Wie nach dem letzten Schuljahr, werden uns auch nach diesem Schuljahr einige Lehrerinnen und Lehrer verlassen oder ihre Stundenzahl stark reduzieren - in diesem Jahr sind dies neun. Die meisten von ihnen gehen in den Ruhestand oder in die Altersteilzeit. Wir wünschen ihnen viele schöne Tage und eine große Portion Energie für neue Aufgaben und danken herzlich für das Engagement an unserem Bildungszentrum!

Aber bis jetzt konnten auch schon fünf neue Lehrkräfte gefunden werden, die das Kollegium wieder komplettieren. Ihnen wünschen wir einen guten Start!

Schülerzahlen

Wie auch im letzten Schuljahr sind die Anmeldezahlen für die 5. Klassen unseres Gymnasiums am BZ St. Konrad für 2018/19 sehr zufriedenstellend. Es können 83 Schülerinnen und Schüler in die Klassen 5a, 5b und 5c aufgenommen werden, obgleich es im gesamten Schullandheim Klasse 5 gleich im Oktober wurde gleich zu "Kennenlerntagen".

Erfolgreich gestartet: Projekt "Gut Beginnen" in Klasse 5

Die erste Schulwoche begann mit Klassenlehrer-Unterricht, noch nicht mit allen Fachlehrern, die Hauptfachlehrer stimmten sich - Klassenarbeiten, Hausaufgaben und Unterrichtsthemen betreffend - intensiver ab und das Schullandheim Klasse 5 gleich im Oktober wurde gleich zu "Kennenlerntagen".

So versuchte man den großen Schritt der neuen Fünftklässler besser abzufedern und über die intensivierten Absprachen in den Lehrer-Teams und mit den Schülerinnen und Schülern die Kommunikation zwischen allen Beteiligten zu verbessern.

Dieser Versuch ist rundum gelungen, sodass hoffentlich auch die 5ten Klassen in den kommenden Jahren stets "Gut Beginnen" können.

Schulentwicklung am Gymnasium

Ein weiteres Element der Schulentwicklung, an dem in den nächsten Monaten verstärkt gearbeitet werden soll, ist die "Innenentwicklung" am Gymnasium. Hierbei geht es um die Überarbeitung von internen Strukturen, Abläufen und Dokumenten durch Lehrer, das in ein transparentes und vereinheitlichtes Schulportfolio münden soll.

Einen weiteren Baustein der Schulentwicklung stellt die Digitalisierung dar. Hierzu wird gerade an einem Konzept und an einem Förderantrag gearbeitet.

Aus den Pädagogischen Tagen des Kollegiums in Obermarchtal entstand der Wunsch, das Morgenritual im Rahmen des Marchtaler Planes in den Blick zu nehmen.



In den 10. Klassen ist seit Jahren das Sozialpraktikum eingeführt. Dieses soll im kommenden Schuljahr neu gedacht und intensiver mit dem Unterricht verzahnt werden.

Der digitale Vertretungsplan ist für die Lehrkräfte über eine App einsehbar. Dies soll auch Schüler und Eltern ermöglicht werden. Momentan läuft hierfür eine Testphase.

Rückblick: „St. Konrad entdecken“ 2018 am Gymnasium, 3. März 2018

Unser Tag der offenen Tür fand am 3.3.2018, 10.00-13.00 Uhr statt. Auch an diesem Samstagstermin herrschte wieder eine angenehme Stimmung. Die zahlreichen Kinder und deren Eltern hatten während der Führungen, bei Gesprächen im Foyer, beim leckeren Mittagessen und hernach bei Kaffee und Kuchen ausreichend Zeit unser Gymnasium kennenzulernen.

Quereinsteigerklasse

Leider wird es im nächsten Jahr keine Quereinsteigerklasse "K 0" an unserem Gymnasium geben - die geringen Anmeldezahlen lassen dies nicht zu.

Damit soll aber das "Projekt Quereinsteigerklasse" keinesfalls beendet werden. Vielmehr wird angestrebt, aus den Erfahrungen der ersten zwei Jahrgänge zu lernen und das Konzept für die Zukunft zu überarbeiten.